



Konzept und Umsetzung der Ausstellung:

Prof. Dr. Markus Behmer
 Institut für Kommunikationswissenschaft
 Otto-Friedrich-Universität Bamberg
 E-Mail: markus.behmer@uni-bamberg.de

Prof. Dr. Ursula E. Koch
 Institut für Kommunikationswissenschaft
 und Medienforschung
 Ludwig-Maximilians-Universität München
 E-Mail: ursula.e.koch@web.de

Präsentation:
 Institut für Kommunikationswissenschaft und
 Universitätsbibliothek Bamberg

Abbildungen:
 Vorderseite: Der Affenspiegel, 1. Jg. (1900), Nr. 10,
 Zeichnung von Paul Roloff
 Innen links: Jugend, 2. Jg. (1897); Nr. 8, Zeichnung von
 Arthur Layos Halmi
 Innen rechts.: Sued-Deutscher Postillon, 20. Jg. (1901),
 Nr. 20, Zeichnung von Max Engert
 Rückseite: Radfahr-Humor, 7. Jg. (1893), Nr. 2, Zeich-
 nung von Emil Kneiss



Universität Bamberg



Einladung zur Ausstellungseröffnung

Montag, 22.04.2013, 19 Uhr s.t.
 Teilbibliothek 4, Heumarkt 2

Grobe Wahrheiten – Wahre Grobheiten
 Feine Striche – Scharfe Stiche

Jugend, Simplicissimus und andere Karikaturen-
 Journale der Prinzregentenzeit als Spiegel und
 Zerrspiegel der kleinen wie der großen Welt

Die Ausstellung

München war in der Prinzregentenzeit (1886-1912) eine Kulturmetropole – und das Zentrum der satirischen Presse. 1896 wurden hier der *Simplicissimus* und die *Jugend* gegründet. Daneben gab es rund 60 weitere (oft kurzlebige) Zeitschriften, bei denen Karikaturen ein wesentlicher Bestandteil waren: anarchistische, sozialdemokratische, katholische, auch antisemitische Blätter, künstlerische und amouröse Journale und viele Spezialorgane mit Titeln wie *Das Bier*, *Sect* oder *Absinth*, *Der lachende Pädagog* und *Reise-Onkel*, *Das Schnauferl* oder *Radfahr-Humor*.

Die Ausstellung bietet ein Panoptikum dieser Zeitschriften und zeigt mit einer Auswahl von mehr als 200 ausführlich kommentierten Karikaturen, wie das Alltagsleben der „Belle Epoque“, aber auch die großen politischen Ereignisse der Zeit in ihnen bespiegelt wurden.

Biergartenfreuden und Arbeiterelend, der Kampf für weibliche Gleichberechtigung und gegen den Klerus, Studentenleben und Professorenherrlichkeit, Erfindergeist und Kunstgenuss werden ebenso aufgespießt wie Kolonialpolitik und Kriegsgreuel auf dem Balkan, die „Erbfeindschaft“ mit Frankreich und bayerisch-preußische Rivalität. Bismarck und Bademode, der eitle Kaiser und der „Blutzar“ – vieles gibt es zu entdecken.

So laden die bunten Bilder ein zu einer kritischen Zeitreise in eine Welt, die vor bald 100 Jahren im Ersten Weltkrieg unterging.



Programm

Begrüßung

Dr. Fabian Franke
Direktor der
Universitätsbibliothek Bamberg

Grußwort

Prof. Dr. Sebastian Kempgen
Vizepräsident der
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Einführung in die Ausstellung

Prof. Dr. Ursula E. Koch und
Prof. Dr. Markus Behmer

Empfang und Rundgang durch die Ausstellung

